

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / fernr. № 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus

Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 6. Jänner 1940.

Bildnis Auer-Welsbachs in den Städtischen Sammlungen

=====

Unter den letzten Ankäufen der Wiener Städtischen Sammlungen fallen besonders die neuerworbenen Bildnisse auf. Die Ölgemälde, Carl Freiherrn von Bardolff und den Erbauer der Wiener Oper, Van der Nüll, darstellend, waren Aufträge der Städtischen Sammlungen im Rahmen der Bestrebungen, historisch berühmte Persönlichkeiten oder solche, die sich um die Heimkehr der Ostmark ins Reich verdient gemacht haben, von bekannten Malern darstellen zu lassen. Ausserdem wurden verschiedene andere Bildnisse, wie zum Beispiel ein Selbstporträt des Wiener Malers Fröschl, Bildnisse des Tiroler Bildhauers und Holzschnitzers Hermann Klotz und des Mundartdichters Richard Plattensteiner (Zeichnungen von Susanne Granitsch) sowie eine Bildnisplakette des Erfinders des Gasglühlichtes Auer von Welsbach erworben und den Sammlungen eingegliedert.

oooOooo

Förderung des Wintersports durch die Stadtverwaltung:Die Schulklassen erhalten ~~Schi~~unterricht
=====

In dem Bestreben, die hohen gesundheitlichen Werte des Wintersportes unserer Schuljugend leichter zugänglich zu machen, hat die Hauptabteilung Jugendpflege und Sport der Stadtverwaltung Wien nunmehr über Weisung des Beigeordneten SA-Brigadeführers Kozich, Samstag damit begonnen, zunächst der Jugend der neu eingemeindeten Schulen eine grosse Anzahl Schi zur Ausübung des Schisportes bereitzustellen. Zunächst wurde Klosterneuburg mit Schneeschuhen bedacht, in den nächsten Tagen werden Mödling, Maria-Enzersdorf, Gumpoldskirchen usw. ~~walche~~ erhalten.

Die Brettel stehen nun den einzelnen Schulklassen während des Winters zur Verfügung. Dadurch kann ein klassenweiser lehrgangsmässiger Betrieb unter der Aufsicht der Lehrerschaft durchgeführt werden. Am Ende des Winters werden die Schi an das Amt für Leibesübungen der Stadt Wien zurückgegeben, dort sachgemäss eingelagert und an ihnen die notwendigen Reparaturen durchgeführt. Für die innerstädtischen Schulen wurden zunächst der Roterdschule im XVI. Bezirk eine Anzahl Brettel zugewiesen. Die Schulklassen aus dem inneren Stadtgebiet kommen in diese Schule, fassen die Schneeschuhe aus, können auf den in der Nähe gelegenen Übungshängen dem Schisport unter sachkundiger Leitung nachkommen, stellen die Brettel in dieser Schule wieder ab und die nächste Klasse kann losgehen.

Aber auch der Eislaufsport, für den ja gerade die Wiener so viel übrig haben, erfährt nun eine weitere Förderung. Auf einer ganzen Anzahl städtischer Eislaufplätze, beim Engelmann und auf dem Platze des Ersten Wiener Eislaufvereins wurden Samstag erstmals Schlittschuhe in verschiedenen Grössen bereitgestellt, die in den Vormittagsstunden den Wiener Schulen unentgeltlich zur Verfügung stehen. In den Nachmittagsstunden können die Schlittschuhe gegen ein geringes Entgelt auch von der Öffentlichkeit benützt werden.

Mit diesen beiden Massnahmen, die im nächsten Winter noch bedeutend ausgebaut werden sollen, ist nun einem weiteren grossen Kreis unserer Jugend die Möglichkeit gegeben, an den Sportfreuden des Winters teilzunehmen.

ooooOoooo